



Freiwillige Feuerwehr Züschen e.V.



Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Züschen e. V. am 29.01.2011 im Feuerwehrhaus Züschen

Die Versammlung wurde um 20.08 Uhr durch den 1.Vorsitzenden und Wehrführer Heiko Knatz eröffnet. Von den 248 Mitgliedern konnte er 38 Anwesende begrüßen. Besonders begrüßte er die Mitglieder des Ortsbeirates Frank Thomas und Jürgen Hartmann, das Mitglied des Magistrats Wolfgang Althoff, die Ehrenmitglieder Wolfgang Horner und Wilfried Haupt, den stellv. Wehrführer von Heimarshausen Volker Heerdt sowie den Ortsvorsteher Walter Kramer. Der Stadtbrandinspektor Hartmut Hücke ließ sich entschuldigen.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Verlesung des Protokolls der letzten JHV
3. Bericht des Wehrführers
4. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ersatzwahl des Vorstandes
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Grußworte
11. Ehrungen und Ernennungen
12. Veranstaltungen
13. Verschiedenes

Bevor die Versammlung zur Tagesordnung überging, wurde eine Schweigeminute für die verstorbenen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die bei der Erfüllung ihrer Aufgaben ihr Leben lassen mussten, sowie den verstorbenen Kameraden, die einen besonderen Dienst für die Feuerwehr erbracht haben, eingelegt.

Anschließend wurde das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlesen.

3. Bericht des Wehrführers

Der Wehrführer Heiko Knatz konnte auf ein ereignisreiches Jahr 2010 zurückblicken. Die Einsatzabteilung hat sich 2010 zu insgesamt 43 Übungsterminen getroffen. Neben diesen Übungen wurde die Feuerwehr Züschen zu 17 Einsätzen gerufen. Gegenüber dem Vorjahr eine enorme Steigerung. Das lag aber nicht daran, dass 2010 ein so genanntes Katastrophenjahr war, sondern aufgrund von Personalmangel immer mehr der Alarmverbund greifen musste.

Bei den Übungen ging Heiko auf die Großübung am 25. Oktober 2010. Um 18:43 Uhr wurde die Feuerwehr Züschen per Sirene alarmiert. Angenommen wurde ein Brand in der Schreinerei Prentzel. Mit 11 Kameraden und beiden Fahrzeugen rückten wir aus. Nach der Erkundung der Lage wurde der Angriffstrupp unter Atemschutz zur Menschenrettung in das Gebäude geschickt. Unterstützung erhielten wir von den Feuerwehren aus Cappel, Werkel und Fritzlar, mit Tanker und Drehleiter. Gleichzeitig wurden zwei weitere Schadenslagen angenommen: Die Feuerwehren aus Lohne, Haddamar, Geismar und Obermöllrich installierten Ölsperren auf der Elbe, um mit Öl vermisches Löschwasser aufzufangen. Die zweite Schadenslage war an den Teichen, wo vermisste Kinder zu suchen waren. Diese Aufgabe übernahmen die Feuerwehren aus Rothelmshausen, Ungedanken und Fritzlar mit ihrem Rettungsboot. Die technische Einsatzleitung war im Feuerwehrhaus Züschen. Insgesamt nahmen 107 Kameraden an dieser Übung teil.

Ein weiterer Höhepunkt in 2010 waren die Stadtmeisterschaften in Fritzlar, bei der die Feuerwehr Züschen den 3. Platz erreichen konnte.

Neben den Übungsdiensten sicherten wir beim Laternenumzug der Kindertagesstätte die Hauptverkehrsstraßen ab.

Erfreulich in 2010 war, dass trotz der vielen Termine die Übungsbeteiligung bei 63% lag. Heiko erinnerte sich an Zeiten mit 30 aktiven Kameraden, wo die Übungsbeteiligung unter 25% lag. Diese Zahlen sagen folgendes aus:

1. Die Kameradinnen und Kameraden haben mit großem Interesse für ihre Aufgaben geübt.
2. Das Potenzial an Kameradinnen und Kameraden ist kleiner geworden und die Einsatzbereitschaft schrumpft ständig, besonders am Tag. Daher werde der Alarmverbund immer wichtiger.

Einsätze in 2010

1. 03. Februar 2010: Um 06:27 Uhr Alarmierung zu einem Schornsteinbrand in der Wellener Straße in Züschen, zu dem 10 Kameraden mit beiden Fahrzeugen ausrückten. Als die Einsatzstelle erreicht wurde, war der Schornsteinbrand bereits aus. Von dem Angriffstrupp wurden die Räume auf Wärmebildung kontrolliert und auf den Bezirksschornsteinfeger gewartet. Um 06:56 Uhr konnten wir wieder von der Einsatzstelle abrücken.

2. 28. Februar 2010: Um 16:59 Uhr wurden wir per Sirene zu einem Unwettereinsatz zwischen Züschen und Wellen gerufen. Dort sei ein Baum auf die Straße gefallen. Mit 9 Kameraden rückten wir aus. Da wir keinen umgestürzten Baum entdecken konnten, drehten wieder in Wellen wir um und fuhren ins Feuerwehrhaus, wo wir um 17:24 Uhr eintrafen.
3. 15. März 2010: Per Sirene wurden wir um 09:39 Uhr zur Gudensberger Straße nach Lohne alarmiert. Dort brannte eine Scheune. 4 Kameraden rückten aus. Als wir am Einsatzort eintrafen, war das Feuer bereits gelöscht, so dass wir gegen 10 Uhr wieder abrücken konnten. Um 10:06 Uhr trafen wir wieder im Feuerwehrhaus ein.
4. 19. April 2010: Um 10:07 Uhr wurden wir zur einer Hilfeleistung in den Meysenbugring gerufen. Dort war der Schlauch eines Heizöltankwagens undicht, so dass sehr viel Heizöl auslief und besondere Maßnahmen getroffen werden mussten. Auch dieses Mal rückten 4 Kameraden aus, die von den Feuerwehren der Nachbarorte unterstützt wurden. Die Feuerwehren konzentrierten sich darauf, das Heizöl auf der Straße zu beseitigen. Aufgrund der großen Menge war klar, dass das Heizöl auch schon in die Kanalisation gelaufen war. Mit Ölbindemittel und Spezialschläuchen wurde versucht das Heizöl aufzuhalten. Um 12:44 Uhr war dieser Einsatz beendet.
5. Am gleichen Abend gegen 19:30 Uhr rückten wir mit 9 Kameraden (ohne Alarmierung) zur Kläranlage aus. Das Heizöl, welches am Vormittag ausgelaufen war, hatte mittlerweile die Kläranlage erreicht. Daher bauten wir mit Spezialschläuchen einen Ring auf dem Klärbecken auf, damit das Öl nicht am Rand in das Erdreich eindringen konnte. Um 20:30 Uhr war dieser Einsatz beendet.
6. 13. Mai 2010: Um 13:20 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der B 450 bei Haddamar alarmiert. Mit 12 Kameraden und beiden Fahrzeugen rückten wir 6 Minuten später aus. Am Einsatzort angekommen übernahmen wir die Straßenabsicherung in Haddamar. Um 13:52 Uhr rückten wir mit dem LF 10-6 wieder ab. Der MTW konnte gegen 14:45 Uhr die Einsatzstelle verlassen.
7. 25. Mai 2010: Alarmiert wurden wir um 09:09 Uhr zu einen Brandeinsatz nach Fritzlar. Mit 3 Kameraden rückten wir aus. Die Brandmeldeanlage im Altenzentrum GAMA hatte einen Fehlalarm ausgelöst. Noch während der Anfahrt bekamen wir die Anweisung, zurück ins Feuerwehrhaus zu fahren. Gegen 09:36 Uhr waren wir wieder einsatzbereit.
8. 26. Mai 2010: 18:36 Uhr Fehlalarm durch die Brandmeldeanlage in Hospital zum Hl. Geist. Mit 11 Kameraden und beiden Fahrzeugen rückten wir aus zu dem vereinbarten Sammelplatz nach Fritzlar. Um 19:10 Uhr konnten wir wieder abrücken.
9. Am gleichen Abend um 20:15 Uhr wurden wir nochmals per Sirene alarmiert. Wieder war es die Brandmeldeanlage im Fritzlarer Hospital zum Hl. Geist. Mit 12 Kameraden und beiden Fahrzeugen rückten wir aus. Gegen 21:00 Uhr war es klar, dass es sich wieder um einen Fehlalarm handelte.
10. 06. Juni 2010: Um 22:43 Uhr wurden wir zu einem Baumumsturz bei der Garvensburg alarmiert. Mit 12 Kameraden und beiden Fahrzeugen rückten wir aus. 2 Minuten später erreichten wir die Einsatzstelle. Dort schnitten wir den Baum in kleine Stücke, räumten ihn an die Seite und reinigten die Straße. Um 23:22 Uhr rückten wir wieder ab.

11. 11. Juni 2010: Gegen 05:15 Uhr wurden wir zum nächsten Unwettereinsatz gerufen. Mit 10 Kameraden rückten wir aus und räumten die Straße nach Wellen frei. In Summe waren gut 10 Bäume umgestürzt, die alle von uns beseitigt wurden. Gegen 06:50 Uhr rückten wir wieder ab.
12. 03. Juli 2010: Gegen 07:40 Uhr wurden wir zur einer Hilfeleistung in die Altendorfer Straße alarmiert. Hier unterstützten wir den Rettungsdienst, eine Patientin aus dem Haus zu tragen. Der Patientin war die Hüfte herausgesprungen und musste daher mit äußerster Vorsicht behandelt werden. Um 07:55 Uhr konnten wir wieder abrücken. Insgesamt waren 10 Kameraden im Feuerwehrhaus, von denen 8 Kameraden ausrückten.
13. 31. August 2010: Gegen 07:38 Uhr wurden wir per Sirene zu einem Einsatz nach Fritzlar alarmiert. Dieses Mal hatte die Brandmeldeanlage der Fa. Hengstenberg ausgelöst. 4 Minuten später und mit 6 Kameraden rückten wir aus. Noch während der Anfahrt wurden wir informiert, dass es sich um einen Fehllarm handelte. Um 07:44 Uhr kehrten wir wieder zum Feuerwehrhaus nach Züschen.
14. 06. September 2010: Um 05:42 Uhr wurden wir per Sirene alarmiert. Wieder wurde ein Brand bei der Fa. Hengstenberg gemeldet. Wir rückten mit 9 Kameraden und beiden Fahrzeugen aus. Um 06:04 Uhr erreichten wir die Einsatzstelle. Kurze Zeit später konnten wir wieder die Einsatzstelle verlassen, da es sich um einen Fehllarm handelte. Um 06:20 Uhr waren wir wieder am Feuerwehrhaus.
15. 11. September 2010: Um 10:19 Uhr wurden wir wieder alarmiert. 2 Minuten später und mit 6 Kameraden rückten wir aus. Schon auf der Anfahrt nach Fritzlar zur Fa. Hengstenberg wurden wir informiert, dass es sich um einen Fehllarm handelte. Um 10:30 Uhr waren wir wieder im Feuerwehrhaus Züschen.
16. 28. September 2010: Die Sirene heulte um 08:58 Uhr los. Dieses Mal wurden wir zu einer Ölspur nach Fritzlar gerufen. Mit 7 Kameraden rückten wir aus. Die Einsatzstelle haben wir um 09:08 Uhr erreicht. Hier halfen wir der Feuerwehr Fritzlar bei der Verteilung des Ölbindemittels und beim Reinigen der Straße, da die Ölspur sich durch ganz Fritzlar zog. Leider hatte die Verursacherin selber nicht bemerkt, dass sie Öl verlor und fuhr ständig durch Fritzlar, was den Einsatz unnötig in die Länge gezogen hatte. Erst um 12:00 Uhr konnten wir den Einsatz beenden und waren um 12:12 Uhr wieder im Feuerwehrhaus.
17. 07. Dezember 2010: Um 23:45 Uhr wurden wir zu einem Einsatz im Altenzentrum GAMA in Fritzlar gerufen. Wieder hatte eine Brandmeldeanlage ausgelöst. Mit 6 Kameraden rückten wir aus und fuhren zur Sammelstelle nach Fritzlar und warteten auf den Einsatzbefehl. Da es wieder ein Fehllarm war, konnten wir um 00:20 Uhr abrücken und waren 10 Minuten später im Feuerwehrhaus.
18. 12. Dezember 2010: Wir wurden um 09:05 Uhr zu einer Personensuche zwischen Züschen und Altendorf gerufen. Eine Autofahrerin hatte einen torkelnden Mann angefahren, der daraufhin verschwunden war. Da wir nur als Verstärkung gerufen wurden, rückten wir mit 9 Kameraden um 09:18 Uhr aus. Da der angefahrene Mann vermutlich aus Züschen stammte, haben wir alle möglichen Personen zu Hause aufgesucht, um zu sehen, ob eine Person vermisst wurde bzw. verletzt war. Um 09:50 Uhr konnten wir wieder abrücken und waren 2 Minuten später am Feuerwehrhaus. Die Polizei brach ihre Suchaktion mit den Naumburger Feuerwehren gegen 10:30 Uhr ab.

19. Der letzte Einsatz 2010 war am 21. Dezember 2010. Es war die Schneeräumaktion in Fritzlar. Die Stadtteilfeuerwehren trafen sich um 21:30 Uhr am Bauhof in Fritzlar. Mit Schneeschaufeln bestückt räumten wir an verschiedenen Stellen in Fritzlar den Schnee von Bürgersteigen und Parkflächen auf die Straßen. Der Schnee auf den Straßen wurde von schweren Geräten, Traktoren und Baggern zusammen geschoben und auf LKW's geladen. Diese Aktion dauerte bis zum nächsten Vormittag um 08:30 Uhr. Eine Ablösung wurde um 01:00 Uhr bestellt. Die Feuerwehr Züschen hat sich gegen Mitternacht verabschiedet, da unsere Straßen von uns geräumt waren. Wir waren mit 9 Kameraden anwesend. Insgesamt waren 118 Kameraden im Einsatz.

Nach dem Bericht der Einsätze in 2010 berichtete Heiko über die Vereinsaktivitäten. Traditionell fand am Pfingstmontag das Grillfest der Feuerwehr Züschen statt, bei dem wir bei gutem Wetter den Züscher Bürgern ein buntes Programm bieten konnten. Ebenso fand am 06. November 2010 eine Tagesfahrt der Einsatzabteilungen Züschen und Heimarshausen statt. Wir fuhren nach Frankfurt auf dem Flughafen. Höhepunkt war der Besuch der Flughafenfeuerwehr. Die Fahrt wurde von Frank Liebal organisiert, wofür sich der Wehrführer bei ihm bedankte. Am Abend hatte der Verein zu einem kleinen Umtrunk mit Imbiss eingeladen.

Zur Übungsbeteiligung berichtete Heiko, dass Dorothee Ritte und Maik Thomas eine gute Übungsbeteiligung hatten. Eine sehr gute Übungsbeteiligung hatten: Ralph Bernhardt, Peter Elbel, Jeanette Kühne, Frank Liebal, Dennis Pfannkuch, Daniel Schmidt und Frank Thomas. Die beste Übungsbeteiligung mit 42 von 43 möglichen Terminen hatte Christian Gawer.

In 2010 wurde von Dennis Pfannkuch der Funklehrgang und von Daniel Schmidt der Grundlehrgang erfolgreich besucht.

Heiko berichtete, dass auf der gemeinsamen Jahreshauptversammlung aller Einsatzabteilungen der Stadt Fritzlar er zum Brandmeister befördert wurde.

Für die Wehrführer aller Einsatzabteilungen fand eine 3-Tages-Fahrt nach Oberhof statt. Dort wurden interessante Themen in Arbeitskreisen bearbeitet.

Heiko bedankte sich besonders bei seinem stellvertretenden Wehrführer Ralph Bernhardt, der immer zur Stelle war und die Übungen leitete, wenn Heiko aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein konnte.

Zum Schluss seines Berichtes bedankt sich Heiko für die Aufmerksamkeit.

4. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes

Stellvertretend für Daniel Schmidt, der aus terminlichen Gründen leider nicht an der Hauptversammlung teilnehmen konnte, las Ralph Bernhardt den Bericht der Jugendfeuerwehr vor.

Die Jugendfeuerwehr bestand am 01.01.2010 aus insgesamt 13 Mitgliedern, davon 9 Jungen und 4 Mädchen. 3 Jugendliche sind neu eingetreten und 2 ausgetreten. Somit hatte die Jugendfeuerwehr am 31.12.2010 14 Mitglieder.

Die Jugendfeuerwehr traf sich in 2010 zu 48 Veranstaltungen mit einer durchschnittlichen Übungsbeteiligungen von 70 %.

Eine sehr gute Übungsbeteiligung mit 92 % erreichte David Stendebach, Til Haubrich und Etienne Menges jeweils 87 %. Marvin Kneehans hatte bis zu seinem Austritt im Dezember 2010 eine Übungsbeteiligung von 89 %.

Die Übungen teilten sich in Theorie und Praxis auf. Im Frühjahr übte die Jugendfeuerwehr vor allem für Wettkämpfe in Geismar und die Stadtmeisterschaften in Ungedanken, wo leider der große Erfolg bei beiden Wettkämpfen ausblieb. Dennoch war der Jugendwart mit der persönlichen Leistungen der Jugendlichen sehr zu frieden.

Neben den Übungen gab es auch verschiedene Veranstaltungen wie einen Film- und Spieleabend, eine Fahrt in das LaLeLu Land in Korbach und die Teilnahme am Kreiszeltlager am Neuenhainer See.

Beim Weihnachtsbäume einsammeln konnten Spenden in Höhe 399,73 Euro entgegen genommen werden. Einen Dank für die Bereitstellung der Traktoren und Anhänger ging an Horst Schäfer und Heinrich Feige.

Der Kaffee- und Kuchenverkauf beim Pfingstfest und beim Weihnachtsmarkt brachten Einnahmen von 826,50 Euro. Einen Dank galt den Kuchenspendern.

Der Kassenbestand der Jugendfeuerwehr betrug am 01.01.2010 908,21 EUR und am 31.12.2010 1.446,25 EUR.

Der Jugendfeuerwehrwart bedankte sich bei seiner Stellvertreterin Julia Beez sowie allen Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung, die ihn in seinem ersten Jahr als Jugendfeuerwehrwart unterstützt hatten. Ebenso bedankte er sich für die Aufmerksamkeit.

5. Bericht des Kassierers

Der Kassenstand betrug am 01.01.2010 7.949,75 EUR und am 31.10.2010 9.327,41 EUR. Die Einnahmen in 2010 betragen 6.788,71 EUR und die Ausgaben beliefen sich auf 5.331,05 EUR. Somit konnten Mehreinnahmen von 1.377,66 EUR erzielt werden.

6. Bericht der Kassenprüfer

Anschließend berichtete der Kassenprüfer Thomas Eichhorst, dass die Kasse in einem ordnungsgemäßen Zustand vorgefunden wurde und stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

7. Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

8. Ersatzwahl des Vorstandes

Da Jennifer Nahm aus der Feuerwehr ausgetreten ist, musste die Position des Schriftführers neu bestimmt werden. Vorgeschlagen dafür wurde Jeanette Kühne, die einstimmig von der Versammlung gewählt wurde.

Der Jugendwart Daniel Schmidt wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Als Beisitzer wurde Dennis Pfannkuch gewählt, der diese Position von Arno Pfannkuch übernahm. Arno Pfannkuch wurde als Dank für seine 19 Jahre im Vorstand einen Präsentkorb überreicht.

9. Wahl der Kassenprüfer

Als neue Kassenprüfer für das Jahr 2011 wurde der Kamerad Christian Gawer und das passive Mitglied Ansgar Pfeiffer gewählt.

10. Grußworte

Heiko Knatz überbrachte die Grußworte von Hartmut Hucke. Anschließend sprach der Ortsvorsteher Walter Kramer seinen Dank für die Einladung aus und überbrachte die Grußworte des Ortsbeirats. Er bedankte sich ebenfalls dafür, dass der Ortsbeirat künftig die Ortsbeiratssitzungen im Feuerwehrhaus tätigen könne. Anschließend überbrachte er eine Flasche Löschwasser und ein Kuvert für die Jugendfeuerwehr.

11. Ehrungen und Ernennungen

Für 10-jährige Zugehörigkeit in der Feuerwehr Züschen wurden Julia Beez und Daniel Schmidt geehrt. Da leider beide Kameraden aus terminlichen Gründen nicht anwesend waren, werde man diese Ehrung noch nach holen.

Zum Feuerwehrmann wurde Daniel Schmidt ernannt.

Zum Oberfeuerwehrmann wurde Dennis Pfannkuch und zum Oberlöschmeister Ralph Bernhardt befördert.

12. Veranstaltungen in 2011

Heiko Knatz führte die Veranstaltungen in 2011 auf:

Am Pfingstmontag werde das traditionelle Pfingstfest in der Zehntscheune stattfinden.

Vom 09. September bis 11. September werde eine 3-Tages-Fahrt nach Wittenberg stattfinden, zu der sich interessierte Personen gerne anmelden könnten.

13. Verschiedenes

Zu dem Punkt Verschiedenes meldete sich Frank Liebal. Er berichtete, dass er zusammen mit Maik Thomas und Julia Beez die Brandschutzerziehung für Vorschulkinder der Kindertagesstätte Züschen im Feuerwehrhaus Züschen durchgeführt habe.

Die Versammlung konnte um 21.05 Uhr geschlossen werden.